



# Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf

## Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung 2012-2016

*Andrea Schroer*

*Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf*



## 2 Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte

- **1. Anstellungsverhältnis oder Führungsposition**  
*Angestellte des LK Marburg-Biedenkopf*
- **2. Beratungs-bzw. Gutachtertätigkeit: Keine**
- **3. Besitz von Geschäftsanteilen, Aktien oder Fonds: Keine**
- **4. Patent, Urheberrecht, Verkaufslizenz: Keine**
- **5. Honorare: Keine**
- **6. Finanzierung wissenschaftlicher Untersuchungen: Keine**
- **7. Andere finanzielle Beziehungen: Keine**



## 3 Grundsätzliches

- **Verpflichtende Untersuchung für alle Kinder vor Schulbeginn (in Hessen)**
- **Entwicklungsscreening SOPESS**
- **einheitliche Dokumentation mit verbindlichem Landesdatensatz Hessen**
- **Handanweisung zur Durchführung der Untersuchung und Dokumentation**



## Ergebnisse

- Durchschnittlich 2240 Kinder pro Jahrgang
- Etwas mehr Jungen (52%) als Mädchen (48%)
- 96-97% der Kinder ohne Migrationshintergrund besuchen die Kita länger als 18 Monate dagegen nur
- 86-87% der Kinder mit Migrationshintergrund
- Knapp 10 % der Kinder haben eine chronische Erkrankung
- 14% der Kinder sind in logopädische Behandlung
- Ca. 8.5% sind in ergotherapeutischer Behandlung



## 5 Ergebnisse – ohne Überraschung

- Mädchen haben deutlich häufiger eine unauffällig beurteilte Feinmotorik als Jungen
- Kinder ohne Migrationshintergrund schneiden bei der Beurteilung der Feinmotorik besser ab als Kinder mit Migrationshintergrund
- Sprachliche Auffälligkeiten sind bei Kindern häufiger, die die Kita weniger als 18 Monate besucht haben
- Kinder mit Migrationshintergrund und kurzer Kita-Dauer schneiden bei der Beurteilung der Sprache besonders schlecht ab



## 6 Ergebnisse – überraschend (?)

- Die Kinder können sich gut bewegen! 87,5% der Kinder haben eine unauffällige Grobmotorik
- Der Anteil der Kinder mit einer unauffällig beurteilten Sprache sinkt
- Der Anteil der Kinder, die kein Impfbuch vorweisen können steigt, besonders bei Kindern mit Migrationshintergrund: 14,6% ← → 4.4% Kinder ohne Migrationshintergrund
- Die Durchimpfungsquote ist 2016 gesunken, liegt unter dem Hessenschnitt



## 7 Impfstatus komplett (nach Stiko)

- Nicht nachvollziehbar ist der Abfall der Impfquote bei Tet, Dip, Pert, Polio und HIB, da eher geringe Anzahl an „Flüchtlingskindern“ mit Impfunterlagen
- Evtl. Einfluss durch anderes Impfschema (2+1 statt 3+1) ???

Komplette Schutzimpfung alle untersuchten Kinder mit Impfbuch (Landkreis Marburg-Biedenkopf)								
Jahr	Pertussis	MMR	Tetanus	Diphtherie	Vari- zellen	Meningo- kokken	HIB	Polio
	%	%	%	%	%	%	%	%
2013 (N=2.101)	94,4	94,7	95,0	94,9	75,1	89,1	94,0	96,1
2016 (N=2.004)	88,9	93,4	89,3	88,9	86,6	90,2	87,8	89,4



# Handlungsempfehlungen

## Setting Familie

- **Erhalt / Ausbau der Frühen Hilfen (Menschenskind):**  
Begleitung von Familien aus besonders belasteten Lebenslagen von der Schwangerschaft bis ins 3. Lebensjahr durch ein Tandem von Hebamme und sozialpädagogischer Fachkraft (derzeit 38 Plätze)
- **Ausbau des Beratungsangebots „Null bis Sechs“:**  
Beratung und Unterstützung von Eltern und pädagogischen Fachkräften als erste Anlaufstelle bei allen Fragen zur Entwicklung und Erziehung (Prävention, Früherkennung- Frühe Förderung)
- **Sprachkurse für Eltern:** wohnortnah und mit der Möglichkeit der Kinderbetreuung



# Handlungsempfehlungen

## Setting Kita

- **Sprachscreening KISS: Ausweitung von KISS auf möglichst viele Kitas und Implementation einer einheitlichen alltagsintegrierten Sprachförderung**
- **Integrierter Kinder- und Jugendbericht zu den Themen Gesundheit, Bildung und Sozialdaten: stärkere Vernetzung der unterschiedlichen Fachdienste (Gesundheitsamt, Jugendamt Stadt und Landkreis, Sozialplanung...)**



# Handlungsempfehlungen Impfen

- **Detaillierte Erfassung der Impfdaten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Impfschemata (2:1  $\leftrightarrow$  3:1)**
- **Engere Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiater\*innen und Allgemeinmediziner\*innen**
- **Engere Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kita**
- **Verstärkte Impfaufklärung in Kita und Schule**



# Handlungsempfehlungen

## Körpergewicht und Ernährung

- **Ernährungsführerschein (Ernährungsbildung in den 3. Grundschulklassen): Motivation der Schulen zur Fortführung und Etablierung im Schulprogramm, Fortführung der Selbstevaluation als Datengrundlage für die weiteren Planungen**
- **Schulverpflegung: Erarbeitung eines umfassenden Gesamtkonzepts unter Berücksichtigung von Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Gesundheitsförderung, Bewußtseinsbildung, Akzeptanz, Auslastung an ausgewählten Projektschulen**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Kontakt: [Schroera@Marburg-Biedenkopf.de](mailto:Schroera@Marburg-Biedenkopf.de)**